

Leitfaden für Eltern zur Aufnahme des Regelbetriebs der KiTa Zollhofgarten unter Pandemiebedingungen

1. Grundlagen für den Start

Betreuungs- Öffnungszeit

- Die Betreuung erfolgt im Rahmen der gebuchten Betreuungszeit.

Gruppenzuordnung

- Die Kinder sind den bisherigen Stammgruppen (Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3, Gruppe 4) zugeordnet. Die Zusammensetzung der Stammgruppe bleibt konstant. Das teiloffene pädagogische Handlungskonzept kann bis auf weiteres nicht umgesetzt werden. Bitte bringen Sie ihr Kind am Montag direkt in die jeweilige Gruppe.

2. Gesundheit der Kinder, Eltern, Pädagogischen Fachkräften

Gesundheitsbestätigung

- Mit Beginn des Regelbetriebs unter Pandemiebedingungen geben alle Eltern die ausgefüllte Gesundheitsbestätigung ab.

Abstandsgebot

- Das Abstandsgebot zwischen Erwachsenen von 1,5 Meter ist unbedingt einzuhalten.
- Ein Abstandsgebot zwischen den Kindern untereinander und zwischen Kindern und pädagogischen Mitarbeiter/innen besteht nicht.

Mund-Nasenschutz

- Eltern tragen während des Aufenthalts in der KiTa einen Mund-Nasen-Schutz
- Kinder benötigen keinen Mund-Nasen-Schutz.

Händedesinfektion

- Eltern desinfizieren sich vor dem Betreten der KiTa die Hände. Ein Desinfektionsspender ist an der Holzsäule im Foyer angebracht.

Krankheit

- Nur gesunde Kinder und Erwachsene können die Einrichtung betreten. Ein Betretungsverbot gilt für alle Kinder und Erwachsenen, die selbst oder deren Familienangehörige im gleichen Haushalt lebend an SARS-CoV-2 erkrankt sind oder Kontakt zu infizierten Personen hatten.
- Erkrankt ein Kind während des Aufenthalts in der KiTa werden die Eltern darüber informiert. Das erkrankte Kind muss unverzüglich abgeholt werden.

3. Tagesgestaltung und Gesundheit

□ **Der Bildungs- Betreuungs- und Erziehungsauftrag**

- bildet weiterhin die Grundlage für die pädagogische Arbeit und wird gruppenbezogen fortgeführt. Ablaufstrukturen und pädagogische Angebote werden ebenfalls in den Gruppen umgesetzt. Zu den Ablaufstrukturen zählen beispielsweise die Mahlzeiten, die Mittagsruhe, die Bildungsangebote. Gemeinsames Singen und Bewegen mit der gesamten Gruppe wird in den Außenbereich verlegt.

□ **Bringen und Abholen**

- Bring- und abholberechtigte Personen können die Kinder wie gewohnt in die KiTa bringen. Beim Betreten der KiTa und während des Aufenthalts tragen die Eltern einen Mund-Nasen-Schutz. Ebenso desinfizieren sie sich die Hände.
- Bei **Tür- und Angelgesprächen** Abstandsgebot beachten! Tür- und Angelgespräche auf die notwendigen Informationen beschränken und ggf. einen Gesprächstermin vereinbaren.
- **Anzahl der Erwachsenen Personen in der Garderobe**
Vor jedem Gruppenraum befindet sich eine Garderobe. Damit das Abstandsgebot eingehalten werden kann, können maximal drei Erwachsene Personen die Garderobe vor der Gruppe nutzen. Insgesamt halten sich somit auf einem Flügel maximal sechs Erwachsene mit ihren Kindern auf.
- **Anzahl der Erwachsenen im Foyer**
Sind die Garderobenplätze belegt, warten die Eltern, gemeinsam mit ihren Kindern im Foyer, bis ein Platz frei wird. Im Foyer befinden sich maximal vier Erwachsene mit ihren Kindern. Abstandsgebot beachten (1,5 Meter). Ist das Foyer mit der maximalen Personenzahl belegt, warten die Eltern vor der Tür, bis das Eintreten möglich ist. (Markierungen beachten)
- **Ausgang durch die Innenhöfe**
Um eine Ansammlung von Erwachsenen in der Garderobe zu vermeiden, ist die KiTa durch die Innenhöfe zu verlassen. Diese befinden sich jeweils zwischen den Gruppen.

4. Entwicklungspsychologische Aspekte

Seit mehr als drei Monaten war die KiTa geschlossen. Für Kinder ist das ein sehr langer Zeitraum. Freunde/Freundinnen wurden vermisst, der persönliche Kontakt zu den pädagogischen Fachkräften hat gefehlt und liebgewonnenen Rituale, Beschäftigungen, Aktivitäten sind entfallen. Möglicherweise stehen der Freude, endlich wieder in die KiTa zu können, auch Ängste gegenüber. Jedes Kind ist anders und verfügt über individuelle Strategien mit Situationen umzugehen. Achten Sie gut auf ihr Kind und gehen Sie bei Bedarf mit den pädagogischen Mitarbeiter/innen ins Gespräch.